DHG Fachverband für unterstützte Teilhabe

Newsletter vom 28.10.2026

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar
Frühere Newsletter finden Sie in unseren Newsletter-Archiv

Bitte achten Sie auf unsere neue Web-Adresse www.dhg-teilhabe.de
und die neue E-Mail-Adresse: info@dhg-teilhabe.de

Aus dem Fachverband

AUSSCHREIBUNG DHG-PREIS 2026

Unterstützte Teilhabe im Alter und am Lebensende
Innovative Konzepte für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf

Mit der diesjährigen Ausschreibung werden Einrichtungen, Dienste, Projekte und Fachkräfte angesprochen, die Angebote zur selbstbestimmten Teilhabe älterer Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf erproben oder durchführen.
Weitere Informationen zum DHG-Preis allgemein
Zum DHG-Preis 2026: Info DHG-Preis2026 oder im DHG-Preis-Flyer2026

Aus der Behindertenhilfe

EINGLIEDERUNGSHILFE

Statt Leistungskürzungen:
Teilhabeleistungen personenzentriert und bedarfsdeckend erhalten

Ein gemeinsames Positionspapier des Bündnisses aus dem Deutschen Behindertenrat und Vertretungen von Fach-, Selbsthilfeverbänden und der BAG der Freien Wohlfahrtspflege sieht in den angestrebten Leistungskürzungen eine erhebliche Bedrohung für den Teilhabeanspruch aus der UN-BRK. Appelliert wird,

1. Teilhabe nicht durch Leistungskürzungen einzuschränken
2. den Nachrang der Eingliederungshilfe nicht zulasten von Menschen mit Behinderungen zu stärken

3. Das Gleichgewicht im sozialrechtlichen Dreieck zu erhalten
4. Verfahren zu vereinfachen, einheitlich(er) zu gestalten und echten Bürokratieabbau herbeizuführen

Zum Positionspapier (9.10.26)

EINGLIEDERUNGSHILFE

Werden künftige Tarifsteigerungen nicht mehr übernommen?

Das Bundesarbeitsministerium plant offenbar, Tarifsteigerungen in der Eingliederungshilfe ab 2030 zu deckeln. Das geht aus einem in Teil 1 und Teil 2 unterteilten Arbeitspapier mit Änderungsvorschlägen zum SGB IX hervor, das der Freiburger Sozialrechtler Roland Rosenow veröffentlicht hat. Folge: Weniger Personal und Verringerung des Leistungsumfangs. Das Arbeitspapier sieht darüber hinaus vor, dass das BMAS künftig selbst festlegen kann, wann Leistungen der Eingliederungshilfe als angemessen oder zumutbar gelten. (Quelle: Wohlfahrtintern (8,10.26). Synopse Änderungsvorschläge BMAS Teil 1, BMAS Teil 2

EINGLIEDERUNGSHILFE

Teilhabe hat Zukunft – Widerspruch zum Argument der „Kostenexplosion“

In einem Positionspapier widerspricht der Evangelischer Fachverband für Teilhabe und Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen - Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, dass das BTHG mit seinen Leistungen der große Kostentreiber seien. „Die Kostensteigerungen sind kein Ausgabenproblem im Sinne überzogener Leistungsansprüche von Menschen mit Behinderungen. Sie sind vielmehr das Ergebnis gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen, einer steigenden Zahl unterstützungsbedürftiger Menschen sowie eines erheblichen Verwaltungs- und Bürokratieaufbaus.“ Die Eingliederungshilfe brauche deshalb keine kurzfristigen Sparmaßnahmen, sondern eine nachhaltige strukturelle Weiterentwicklung. Diakonie-RWL-Positionspapier (Sept. 2026)

PFLEGEREFORM

Angehörige und Leistungserbringer von Einsparungen bedroht

Für den Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) stellt das am 30. September 2026 von der Bundesregierung beschlossene Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) einen enormen Rückschritt für pflegende Angehörige dar. Insbesondere wirkt sich die Abschaffung der flexiblen Entlastungsleistungen verheerend für Eltern von Kindern mit Behinderung aus. Der bvkm fordert stattdessen echte Entlastung für pflegende Angehörige. bvkm-Pressemitteilung (5.10.26)
>Eine aktuelle bvkm-Stellungnahme beschäftigt sich detailliert mit dem Gesetzentwurf zum Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) (28.10.26).
>Weitere Stellungnahme durch die Lebenshilfe (20.10.26)
Inzwischen wurde durch die Bundesregierung dazu eine Pflegestrukturkommission eingesetzt (14.10.26).

REFORM KINDER- UND JUGENDHILFE

Weiter erhebliche Kritik an Reformplänen

Stellungnahmen aus Fachverbänden im Rahmen der Anhörung im zuständigen Bundestagsausschuss vermitteln eine große Enttäuschung über das Abrücken vom Weg zu einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe zugunsten einer grundsätzliche Weichenstellung hin

zu einer stärker infrastrukturell ausgerichteten Kinder- und Jugendhilfe. Anhörung und Stellungnahmen (12.10.26). Stellungnahme Lebenshilfe (12.10.26)
>Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) fordert sogar, das Gesetzgebungsverfahren aussetzen, weil zentrale fachliche, rechtliche, organisatorische und finanzielle Fragen der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe nicht beantwortet sind. BeB-Positionierung (12.10.26)

REFORM KINDER- UND JUGENDHILFE

BHP fordert verbindliche Qualitätsstandards für die Bildungsassistenz

Inklusive Bildungsassistenz braucht klare Rahmenbedingungen, qualifizierte Fachkräfte und verlässliche individuelle Unterstützungsansprüche. Das fordert der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) e. V. in seinem Forderungspapier zum Regierungsentwurf des Kinder- und Jugendhilfestrukturreformgesetzes (KJHSRG). BHP-Positionspapier (22.10.26)

BESONDERE UNTERSTÜTZUNGSBEDARFE

Sachsen: Studie zur Ermittlung besonderer Unterstützungsbedarfe

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt hat eine Studie zu den besonderen Bedarfen von Menschen mit Autismus-Spektrum, Prader-Willi-Syndrom, Angelman-Syndrom sowie Taubblindheit veröffentlicht. Die Untersuchung zeigt bestehende Barrieren auf und leitet daraus Handlungsempfehlungen für eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe ab. Zur Studie (15.10.26)

GESUNDHEITSWESEN

Gesundheit ist Menschenrecht

Anlässlich seines 40-jährigen Bestehens plädiert das Forum chronisch kranker und behinderter Menschen für ein Gesundheitswesen, das chronisch kranke und behinderte Menschen ins Zentrum stellt. 6-Punkte-Erklärung (Oktober 2026)

TEILHABE AM ARBEITSLEBEN

BeB-Positionspapier zur Teilhabe am Arbeitsleben der Zukunft

Beschrieben werden Ziele und Handlungsfelder für ein zukunftsfähige Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderung, u.a. zu Rehabilitation, sozialer Raum, Zielgruppen, Partizipation, berufliche Bildung und Qualifizierung, Übergänge. „Auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf sind bislang nicht ausreichend berücksichtigt. Diagnostik und Bedarfsermittlung sind oft mangelhaft, Zuständigkeiten häufig unklar.“ BeB-Positionspapier (17.09.26)

DISKRIMINIERUNG DURCH PRÄNATALE BLUTTESTS

Bundestag beschließt Monitoring zur Praxis vorgeburtlicher Bluttests

Nachdem eine Untersuchung auf Kosten der Krankenkassen für Einzelfälle beschlossen worden war, war der pränatale Bluttest zunehmend als Regelfall in Anspruch genommen worden, was vor allem zu einer Diskriminierung für Trisomie-Syndrome führte. Beschlossen wurde nunmehr eine Monitoring dieses Prozesses. Beschluss Bundestag (8,10.26)

HÄUSLICHE GEWALT

Stärkung des Gewaltschutzes auch für Menschen mit Behinderung

Zum aktuellen BMJV-Referentenentwurf fordert die Lebenshilfe, auch für volljährige Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung neben Menschen mit Pflegebedarf einen umfassenden und diskriminierungsfreien Zugang zu Schutzmaßnahmen sicherzustellen, insbesondere durch ein eigenes Antragsrecht für als „abhängig" geltende Menschen. Lebenshilfe-Stellungnahme (26.10.26)

ÄRZTLICHE ZWANGSMAßNAHMEN

In eng begrenzten Ausnahmefällen auch außerhalb eines Krankenhauses

Diskutiert wird die Anforderung des Bundesverfassungsgerichts, eine ärztliche Zwangsmaßnahme bei betreuten Personen auch außerhalb eines stationären Krankenhausaufenthaltes zuzulassen, außerdem ein Antrag der Links-Fraktion „Zwangsbehandlungen reduzieren statt ausweiten." Bundestagsanhörung und Stellungnahmen (7.10.26)

Aus der Praxis

EINGLIEDERUNGSHILFE UND PFLEGE

Praxishilfe Widerspruch bei abgelehnten EGH-Leistungen

Aufgrund zunehmender Ablehnungen von Leistungen der Eingliederungshilfe oder Verweis auf Pflegeleistungen bei Menschen mit Behinderung in eigener Wohnung stellen die Fachverbände eine Praxishilfe zum Widerspruch zur Verfügung. Praxishilfe (7.10.26)
>siehe auch Lebenshilfe-Themenseite: Widerspruch einlegen (Stand 24.09.26)

Ausschreibungen, Umfragen, Preise

AUSSCHREIBUNG DHG-PREIS 2026

Unterstützte Teilhabe im Alter und am Lebensende
Innovative Konzepte für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf

Mit der diesjährigen Ausschreibung werden Einrichtungen, Dienste, Projekte und Fachkräfte angesprochen, die Angebote zur selbstbestimmten Teilhabe älterer Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und komplexem Unterstützungsbedarf erproben oder durchführen.
Weitere Informationen zum DHG-Preis allgemein
Zum DHG-Preis 2026: Info DHG-Preis2026 oder im DHG-Preis-Flyer2026

WEITERBILDUNG BHP: ONLINE-RING-VORLESUNGEN

Herausforderndes Verhalten als Antwort anerkennen:
Perspektiven aus Heilpädagogik und Praxis auf komplexe Konstellationen.
6 Online-Ringvorlesungen 8.10.26 bis 23.02.27. Bitte Anmeldefristen beachten

RINGVORLESUNG

Inklusion unter Druck.
Warum die Recht behinderter und chronisch kranker Menschen gefährdet sind

Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH Berlin). ASH Berlin, 26.10.26 – 26.01.27.
Mehr Informationen

Literatur, Medien, Links

ZEITSCHRIFT

Sozialraum

Schwerpunkt-Thema der aktuellen Ausgabe 4/2026 der BeB-Zeitschrift „Orientierung“

ZEITSCHRIFT

Menschen

Die neue Ausgabe 3/2026 unter dem Titel „Antworten“ ist Markus Dederich und seinen Impulsen in der Behindertenhilfe gewidmet. Menschen 3/2026 Inhalt

NEUE PUBLIKATION

Kostenkalkulation & Entgeltverhandlung in der Eingliederungshilfe

Praxisleitfaden für Kostenkalkulation und Entgeltverhandlungen in der Eingliederungshilfe. Lebenshilfe-Verlag 2026

FILMVORFÜHRUNG

„Luisa“: Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen im Fokus

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen wird am Montag, 23. November 2026, um 18 Uhr der Film „Luisa“ im Abgeordnetenhaus von Berlin gezeigt.
Info & Anmeldung

HEILPÄDAGOGIK-ARCHIV

Internationales Archiv für Heilpädagogik

Das Archiv mit Sitz in Trebnitz (Brandenburg) widmet sich der Bewahrung und Erforschung der Geschichte der Heilpädagogik, jetzt mit neuer Webseite

Tagungen, Fortbildungen, Termine

BILDUNGSPROGRAMME 2026

Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik (EAH/BHP).
Neu: EAH-Weiterbildungsprogramm **2027**
BHP-Fokus-Weiterbildungen in Kooperation mit der DHG

Lebenshilfe-Inform - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

Fortbildungsprogramm des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

BeB-Veranstaltungen (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

CBP-Veranstaltungen (Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie)

bvkm-Veranstaltungen (Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen)

bvkm-Veranstaltungen (bvkm-Mitgliedsorganisationen)

Stiftung Leben pur – Tagungen, Seminare

Annelen Schulze Höing, Online-Seminare zur Umsetzung von BTHG und ICF

Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung: Weiterbildungen in PZP

Wohn:Sinn Inklusives Wohnen Veranstaltungen, Online-Akademie

BAG Unterstützte Beschäftigung (AG UB) Fort- und Weiterbildungen

Inklusion/Teilhabe Paritätische Akademie NRW

Fortbildungsreihe Inklusive Medizin 2026 Universitätsklinik Inklusive Medizin, Bielefeld

BEZEV e.V. (Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit) Fort- und Weiterbildungen

(Links ohne jegliche Gewähr)

****

TEILHABE IM GESPRÄCH

Extrem rechte Gewalt gegen Menschen mit Behinderungen

Die Autor*innen des Forschungsprojekts MAVIOPA stellen zentrale Ergebnisse ihrer Studie zu extrem rechter Gewalt gegen Menschen mit Behinderung vor und diskutieren, welche Konsequenzen sich für Schutz, Empowerment, gesellschaftliche Teilhabe ergeben. **2. November 2026**, 16-17 Uhr Online. Information und Anmeldung

TAGUNG

Pädagogik bei schwerster Behinderung

6.11.2026. Landstuhl. Tagung von Universität Koblenz und Hochschule für Heilpädagogik Zürich anlässlich 80. Geburtstag von Prof. Andreas Fröhlich. Programm & Anmeldung

FACHTAG

Wenn Systeme zusammenwirken:
Pädagogik und Medizin – Zwei Wege ein Ziel

Menschen mit komplexen Unterstützungsbedarfen erleben Unterstützung als Ganzes. Pädagogische, medizinische und psychologische Fachkräfte begleiten sie dabei oft aus unterschiedlichen Perspektiven.

10.11.26, Idstein. Vitos-Teilhabe Hessen. Programm und Anmeldung

FACHTAG „OHNE WORTE“ VOM NETZWERK HEILPÄDAGOGIK

Verhalten verstehen, Kommunikationsbrücken gestalten, Traumasensibel handeln

In der (heil-)pädagogischen Arbeit begegnen Fachkräfte täglich Menschen, die von traumatischen Erfahrungen geprägt sind. Strukturen und Machtdynamiken können ebenfalls traumatisierend wirken.
13. 11.2026, Bielefeld. Programm & Anmeldung (bis 6.11.26!)

DGSGB-ARBEITSTAGUNG

Emotionale Entwicklung im Fokus:
Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen verstehen und begleiten.

13.11.2026. Online. Programm und Anmeldung

ONLINE-FACHVERANSTALTUNG

Inklusive Bildung gestalten: Professionen im Dialog

16.11.26, Online. Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR).
Programm und Anmeldung (bis 9.11.26)

JAHRESTAGUNG

BAG Unterstützte Beschäftigung - 25 Jahre SGB IX – Aus der Praxis lernen!

18.11. bis 20.11.2026, Suhl. Programm & Anmeldung

DIFGB-TAGUNG

Fragen von ASSISTENZ

19.-20.11.2026. Köln. Die Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft zur Förderung der Forschung für Menschen (DIFGB) wird sich 2026 mehrperspektivisch dem nach wie vor aktuellen Thema der ASSISTENZ widmen. Programm & Anmeldung

FACHTAG

Demokratie unter Druck – Schutz und Stärke in der Selbsthilfe

21.11.26, Bremen. bvkm-Fachtag: Wie können wir uns gemeinsam im Netzwerk stark machen und demokratische Werte und Grundrechte schützen? Programm & Anmeldung (bis 20.11.26)

BUNDESFACHTAGUNG

Heilpädagogische Diagnostik als Quelle zum Handeln

27.-29.11.2026. Stuttgart. Jahrestagung des Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik (BHP). Programm und Anmeldung

WEITERBILDUNG

Zwischen Alltag und Abschied – wenn Menschen mit Behinderung in Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe sterben

04.-06.12.26 und 22.01.-24.01.27, Humboldt-Universität zu Berlin.
Programm & Anmeldung

********** 2027 **********

DEUTSCHER AUTISMUSKONGRESS 2027

Autismus: Diagnose und Identität

12.03.–14.03.2027, Freiburg. Programm und Informationen

DGSGB-FACHTAGUNG

Psychotherapie bei Menschen mit intellektuelle Beeinträchtigung – Aspekte, Facetten, Perspektiven

12.03.2027, Kassel. Vorankündigung. Aufruf zur Mitwirkung

FIBS-SYMPOSIUM

Neue Wege für bewegte Teilhabe

18.03.27, Frechen. Unter dem Motto: "Neue Wege für bewegte Teilhabe" wollen wir mit Interessent*innen aus Selbstvertretung, Wissenschaft, (Sport-)Verbänden und Eingliederungshilfe die drei Themenfelder "Bewegung im Alltag", "Gesundheit" und "Digitalisierung" partizipativ bearbeiten. Vorankündigung FIBS

(Links ohne jegliche Gewähr)

Impressum

Verantwortlich für den DHG-Newsletter:
DHG / Christian Bradl, Kerpen
DHG – Fachverband für unterstützte Teilhabe
Möschenheck 10a, 50170 Kerpen
Internet: www.dhg-teilhabe.de Mail: info@teilhabe.de

DHG-Vorstand
Prof. Dr. Erik Weber, Erfurt (Vorsitzender);
Prof.'in Vera Munde, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende);
Eva Brischke-Bau, Diepholz (Stellvertretende Vorsitzende);
Alexandra Frodermann, Hamburg (Kassenführung);
Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster; Carsten Krüger, Hamburg; Dr. Caren Keeley, Köln;
Prof. Dr. Huppert, Köln (Beisitz)

Datenschutzhinweise
Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen. Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten haftungsrechtlichen Hinweise und Datenschutzerklärungen.
Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.
Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit per E-Mail abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.